

**PRESSEMITTEILUNG**

Oldenburg, den 30. Juni 2023

**Die große Frage nach dem eigenen Ich**

Jugendliche untersuchen die Bedeutung von materiellen Gütern für die eigene Identität

**Oldenburg. Individuelle Erfahrungen und Erlebnisse formen die eigene Identität. Auch Besitztümer werden unter Umständen zu einem Teil von ihr. In einem Kooperationsprojekt zwischen Vasudeva e.V., den Berufsbildenden Schulen 3 und dem Landesmuseum Natur und Mensch Oldenburg haben sich in den vergangenen Wochen 12 Jugendliche künstlerisch mit ihrer materiellen Identität auseinandergesetzt. Die Ergebnisse sind vom 30. Juni bis 24. August 2023 unter dem Titel „Materielle Identität – Ich sehe was, was Du nicht bist“ in einer Workshop-Ausstellung im Natur und Mensch zu sehen. Neben künstlerischen Fotografien geben Texte und Interviewaufnahmen einen Einblick in die individuelle Gedankenwelt der Jugendlichen.**

„Ziel war es, gemeinsam mit den Teilnehmenden ihre Perspektiven und Werte in Bezug auf materielle Güter zu reflektieren und sich mit Vorurteilen und der eigenen Identität auseinanderzusetzen. Mit ihren Geschichten hinter den Gegenständen haben mich die Jugendlichen sehr beeindruckt. Ich bewundere ihre Stärke und ihre besondere Sichtweise auf die Welt.“, sagt die verantwortliche Projektkoordinatorin Gisela Ngomo von Vasudeva e.V.

„Es sind wirklich eindrucksvolle Ergebnisse entstanden! Als Mehrspartenmuseum beschäftigen wir uns seit jeher mit den Themen Mensch und Identität. Hier setzen wir einen Schwerpunkt auf unsere Gegenwart und freuen uns über mehr Perspektivenvielfalt hier im Natur und Mensch.“, sagt Jenin Elena Abbas, die die Kooperation für das Natur und Mensch initiiert hat.

In insgesamt sechs Workshopterminen haben sich die Jugendlichen der BBS3 im Museum mit der eigenen Identität in Wechselwirkung mit der Bedeutung von materiellen Gütern auseinandergesetzt. Angeleitet durch Künstler:innen des Oldenburger Vereins Vasudeva e.V. erstellten sie künstlerische Fotografien von mitgebrachten Gegenständen und Symbolen. In der Ausstellung werden diese mit ihren persönlichen Lebenserfahrungen verknüpft: Texte und Audioaufnahmen, die die individuelle Bedeutung beschreiben, können per QR-Code auf dem eigenen Smartphone abgerufen werden. Die Art der Präsentation lenkt den Fokus auf die Eigenschaften und Präferenzen eines Individuums. Zugleich bietet

**PRESSEMITTEILUNG**

sie den Betrachter:innen der Kunstwerke die Chance, eventuelle Vorurteile und Erwartungen zu reflektieren und zu überprüfen.

Die Workshopreihe sowie die Ausstellung werden gefördert im Programm „360° - Fonds für Kulturen der neuen Stadtgesellschaft“ der Kulturstiftung des Bundes. Weitere Informationen sind auf der Website des Landesmuseums Natur und Mensch Oldenburg [www.naturundmensch.de](http://www.naturundmensch.de) zu finden. Weitere Informationen zur Ausstellung finden sich hier: [www.vasudeva-ev.com](http://www.vasudeva-ev.com).

Im Anschluss, am 26. August, ist die Ausstellung auf dem Solifest für Hanau in der Kulturetage Oldenburg zu sehen.

**Pressekontakt:**

Lena Nietschke

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit | Public Relations

T +49 441 / 40570 306

[presse@naturundmensch.de](mailto:presse@naturundmensch.de)

Landesmuseum Natur und Mensch Oldenburg

Niedersächsische Landesmuseen Oldenburg

Damm 38-46, 26135 Oldenburg